

## Pressemitteilung

03.08.2020

### **Das „Gottfried“ eröffnet erst im Januar 2021**

#### **Aufgrund von Verzögerungen durch die Corona-Pandemie verschiebt sich die Eröffnung des Seniorenzentrums Gottfried Seiler der Rummelsberger Diakonie in Feucht um fünf Wochen.**

Feucht – Das Seniorenzentrum Gottfried Seiler kurz „Gottfried“ der Rummelsberger Diakonie in der Zeidlersiedlung öffnet erst am 4. Januar 2021. „Die Verzögerung um fünf Wochen entsteht, weil ein Lieferant aufgrund eines kurzfristigen Betriebsausfalls durch die Corona-Pandemie die zugesagte Lieferung der 430 Innentüren nicht fristgemäß, sondern mit einer fünfwöchigen Verzögerung leisten kann“, berichtet Werner Schmidt, Leiter des Altenhilfeverbands Rummelsberg der Rummelsberger Diakonie. Versuche, den Bauplan umzustrukturieren, hätten leider nicht funktioniert, erklärt Schmidt weiter. Er bedauere diese Verzögerung sehr, müsse sich aber den Umständen beugen.

In der Zeidlersiedlung in Feucht entsteht mit dem „Gottfried“ ein modernes Seniorenwohnen. Die Einrichtung ist in H-Form gebaut und hat zwei Stockwerke, die über Aufzüge bequem erreichbar sind. Im zweiten Stock befinden sich 20 Einzimmerwohnungen und zehn Wohnungen für Paare, die gemietet werden können. Für 80 pflegebedürftige Menschen wird es im ersten und zweiten Stock ein stationäres Wohnen geben. Ab Februar können außerdem 20 Senior\*innen die Tagespflege im Erdgeschoss besuchen.

In der Tagespflege wird gemeinsam gespielt und gekocht, außerdem werden Ausflüge unternommen. „Das Angebot richtet sich an Senior\*innen, die im Gottfried leben, aber auch an ältere Menschen aus Feucht und Umgebung“, informiert Einrichtungsleiterin Kathrin Eibisch. Die Senioren-Tagespflege wird Montag bis Freitag geöffnet sein. Im Haus wird es Räumlichkeiten für externe Dienstleister wie Fußpflege und Frisör geben. Die Rummelsberger Diakonie strebt eine enge Vernetzung in der Marktgemeinde an: „Im betreuten Wohnen kooperieren wir mit der Diakonie Feucht und mit verschiedenen Institutionen, Vereinen und Kirchengemeinden verhandeln wir über weitere Kooperationen“, sagt Eibisch.

Die Wohnungen und Pflegeplätze werden gut nachgefragt. „Wir haben bereits 14 feste Zusagen für die Wohnungen und an die 20 ernsthafte Anmeldungen für den Pflegebereich“, sagt Verbundleiter Schmidt. Und da die Bauarbeiten am „Gottfried“, abgesehen von der verzögerten Lieferung der Türen, nach Plan laufen, kann die Rummelsberger Diakonie den Interessenten beim Bezug entgegenkommen. „Die künftigen Mieter\*innen können ihre Küchen bereits ab Mitte Dezember einbauen und sich auch schon erste Möbel liefern lassen“, sagt Einrichtungsleiterin Eibisch.

Genügend Personal steht für Anfang Januar bereits bereit. „Im Laufe des Jahres, wenn das Seniorenzentrum hoffentlich voll belegt ist, brauchen wir neben Pflegekräften auch

## Pressemitteilung

Mitarbeiter\*innen für Reinigung, Technik und Küche“, kündigt Kathrin Eibisch neue Jobs im „Gottfried“ an.

Heike Reinhold (2.900 Zeichen)

### **Ansprechpartnerin**

Heike Reinhold

Tel. 0171 3397563

E-Mail: [reinhold.heike@rummelsberger.net](mailto:reinhold.heike@rummelsberger.net)

## Fotos und Bildunterschriften



Besuch auf der Baustelle des Seniorenzentrums Gottfried Seiler in Feucht: (von rechts) Einrichtungsleiterin Kathrin Eibisch, Diakon Werner Schmidt, Leiter des Altenhilfeverbunds Rummelsberg der Rummelsberger Diakonie, Projektmitarbeiter Diakon Georg May und Peter Kraus, fachlicher Leiter der Altenhilfe der Rummelsberger Diakonie. Foto: Heike Reinhold

## Pressemitteilung



Beim Besuch auf der Baustelle des Seniorenzentrums Gottfried Seiler in Feucht informieren sich Einrichtungsleiterin Kathrin Eibisch und Diakon Werner Schmidt, Leiter des Altenhilfeverbands Rummelsberg der Rummelsberger Diakonie, über den Baufortschritt.  
Foto: Heike Reinhold

(druckfähige Fotos finden Sie auf [rummelsberger-diakonie.de/presse](http://rummelsberger-diakonie.de/presse))